

Z. Zellk. 3: 682-694 (1926)
(P813033)

- 682 -

(Aus dem Institut für Experimentelle Biologie zu Moskau.
Direktor Prof. N. K. KOLTZOFF.)

NORMALE UND POLYPLOIDE CHROMOSOMENGARNITUREN BEI EINIGEN DROSOPHILA-ARTEN.

Von

S. FROLOWA. (1926)

Mit 14 Textabbildungen.

(Eingegangen am 4. März 1926.)

Einführung.

Noch unlängst wurden die Genetik und die Cytologie von *Drosophila* ausschließlich in Amerika erforscht. Die Chromosomen sind bei 33 Arten der Familie *Drosophilidae* beschrieben; hierzu gehören 27 Arten der Gattung *Drosophila*, 2 Arten der Gattung *Scaptomyza*, 2 Arten der Gattung *Chymomyza* und eine Art der Gattung *Cladocheta*. Alle diese Arten stellen entweder kosmopolitische oder amerikanische Formen dar; eine Ausnahme hierzu bildet nur die der *D. obscura* (METZ und MOSES 1923) nahestehende europäische Art *Drosophila spec. (?)*.

Gegenwärtig werden im Moskauer Institut für Experimentelle Biologie genetische Arbeiten an den lokalen *Drosophila*-Arten ausgeführt. Ich habe die Chromosomengarnituren dieser Arten erforscht und halte es nun für möglich die gewonnenen Resultate zu veröffentlichen.

Material und Technik.

Es wurden die Chromosomengarnituren folgender 8 in Rußland vorkommender *Drosophila*-Arten untersucht: *D. ampelophila* LOEW, *D. vibrissina* n. nom., *D. phalerata* MEIGEN, *D. transversa* FALLÉN, *D. obscura* FALLÉN, *D. funebris* FABRICIUS, *D. hystrio* MEIGEN, *D. trivittata* STROBL. Die Kultur der *D. ampelophila* stammt aus der Krim, die übrigen 7 Arten sind in der Umgegend von Moskau gefangen worden. Die Bestimmung aller Arten erfolgte nach der OSWALD DUDASCHEN Bestimmungstabelle (1924). Mit Ausnahme *D. ampelophila* sind sie alle von DUDA als europäische Arten bezeichnet. Es ist möglich, daß einige derselben auch in Amerika vorkommen, doch hätte die Feststellung dieser Tatsache nur auf Grund des *Sturtevant*-Bestimmers, der uns leider nicht zur Verfügung steht, erfolgen können.